



Afrikanerin
Mosambique



Asiatin



Asiatin



Asiatin
Malaysia, Borneo



Qandeel Baloch
(*1990 - 2016 Pakistan)
Feministin, Aktivistin in sozialen Netzwerken, Sängerin und Model. Sie starb durch den „Ehrenmord“ ihres Bruders.



Chinesin
Volk der Miao, Südchina.



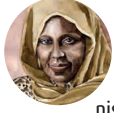
Chinesin
Bergvolk der Mosuo, Matriarchat im Himalaya.



Arden Cho
(*1985 Texas) amerikanische Schauspielerin, Singer-Songwriterin und Model koreanischer Abstammung.



Tiranke Diallo
(*1980 Guinea) führt den von ihrer Mutter 2000 in Berlin gegründeten Verein „Mama Afrika“ fort. Der deutsch-afrikanische Verein setzt sich gegen weibliche Genitalverstümmelung in Guinea und für betroffene Frauen in Deutschland ein.



Asha Haji Elmi
(*1962 Somalia) afrikanische Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin. Alternativer Nobelpreis 2008.



Asli Erdogan
(*1967 Istanbul) türkische Physikerin, Journalistin und Schriftstellerin. Fürsprecherin der kurdischen Minderheit in der Türkei. Im August 2016 wurde sie nach dem gescheiterten Putsch

mit zahlreichen anderen Journalisten verhaftet, Ende Dezember unter Auflagen freigelassen.



Mozn Hassan
(*1979 Ägypten) Feministin und Menschenrechtsaktivistin. Alternativer Nobelpreis 2016.



Monika Hauser
(*1959 Schweiz) Fachärztin für Gynäkologie. In den 1990er Jahren gründete sie die Frauenrechtsorganisation „medica mondiale“ mit dem Ziel, kriegstraumatisierten Frauen medizinische und psychologische Hilfe zu leisten. Alternativer Nobelpreis 2008.



Dunja Hayali
(*1974 Deutschland) Journalistin und Fernsehmoderatorin mit irakischen Wurzeln. Engagiert sich gegen Hass, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.



Hanna Ihedioha
(*1998 Deutschland) Snowboard-Cross-Weltmeisterin, lebt in Oberstdorf.



Indianerin
Argentinien



Inderin



Indio-Frau
Malaysia, Borneo



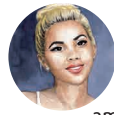
Inuit-Frau



Asma Jahangir
(*1952 Pakistan) Menschenrechtsanwältin und soziale Aktivistin. Gründete und leitete die Menschenrechtskommission von Pakistan. Alternativer Nobelpreis 2014.



Elfriede Jelinek
(*1946 Österreich) Schriftstellerin, Literaturnobelpreis 2004. 2017 Theatertext über Donald Trump mit dem Titel „Auf dem Königsweg“.



Hayley Kiyoko
(*1991 Kalifornien) US-amerikanische Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin japanischer Abstammung, LGBTQIA-Aktivistin.



Emily Kngwarreye
(*1910 - 1996 Australien) ist die bislang erfolgreichste Aborigine-Künstlerin auf dem internationalen Kunstmarkt. Erst mit knapp 80 Jahren begann sie mit der Malerei.



Caroline Link
(*1964 Bad Nauheim) Regisseurin, Mitglied der Vereine und Stiftungen „Children for a better world“, „Mukutani-Stiftung“, „World Vision Deutschland“ und „Stiftung Kindergesundheit“.



Barbara Lochbihler
(*1959 Obergünzburg) Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International 1999-2009. Seit 2009 für Bündnis 90/Die Grünen im Europaparlament.



Nushin Morid
(*1971 Iran) bildende Künstlerin und Sängerin in Hamburg.



Kasha Nabagesera
(*1980 Uganda) Menschenrechtsaktivistin, 2003 Mitbegründerin von „Freedom and Roam Uganda“, einer Organisation, die sich für lesbische und bisexuelle Frauen, Transgender und Intersex-Personen einsetzt. Alternativer Nobelpreis 2015.



Inge Nimz
(*1925 - 2009) erste Pfarrerin des Allgäus. Gründete 1982 den Verein „Internationale Begegnung Kempten e.V.“ und leitete das Haus International.



Yeonmi Park
(*1993 Nordkorea) Menschenrechtsaktivistin, 2007 aus Nordkorea über China nach Südkorea geflohen. Rede auf dem „One Young World 2014 Summit“ in Dublin, Irland, Buchveröffentlichung „In order to live“.



Laurie Penny
(*1986 London) britische Journalistin, Autorin, Bloggerin und Feministin. Die Zeit nannte sie die „derzeit wichtigste junge Feministin“.



Sima Samar
(*1957 Afghanistan) Ärztin und Politikerin. Flucht nach Pakistan, Arbeit als Ärztin in afghanischem Flüchtlingslager, Gründung eines Hospitals für afghanische Frauen und Kinder, 2001 - 2002 Frauenministerin, seit 2002 Vorsitzende der afghanische Menschenrechtskommission. Alternativer Nobelpreis 2012.



Vandana Shiva
(*1952 Indien) Wissenschaftlerin, soziale Aktivistin, Bürgerrechtlerin und Globalisierungskritikerin. Engagement in den Bereichen Umweltschutz, biologische Vielfalt, Frauenrechte und Nachhaltigkeit. Alternativer Nobelpreis 1993.



Lilly Singh
(*1988 Kanada) YouTube Persönlichkeit, Komikerin, Schriftstellerin, Schauspielerin und Feministin mit indischen Wurzeln.



Rigoberta Menchú Tum
(*1959 Guatemala) Menschenrechtsaktivistin. 1992 erhielt sie als bis dahin jüngste Preisträgerin den Friedensnobelpreis. Sie kandidierte 2007 für das Amt der Präsidentin Guatemalas.



Yeanur
Textilarbeiterin, Bangladesh. Wurde 2014 beim Einsturz des Fabrikgebäudes Rana Plaza verschüttet, verletzt, sitzt seitdem im Rollstuhl und verlor ihre Mutter.



Malala Yousafzai
(*1997 Pakistan) Kinderrechtsaktivistin. Bei einem Attentat durch Taliban wurde sie 2012 durch Schüsse in Kopf und Hals schwer verletzt. Als jüngste Preisträgerin in der Geschichte erhielt sie 2014 den Friedensnobelpreis.



Du